

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt legt leicht zu

Produkte mit vollständigem Kapitalschutz beliebteste Produktkategorie

Der Markt für strukturierte Produkte in Deutschland legte im Oktober wieder leicht zu. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Das Marktvolumen stieg um 1,3 Prozent bzw. 1,2 Mrd. Euro. Nach den deutlichen preisbedingten Verlusten der Vormonate ist diese Zunahme im Oktober auf die gestiegenen Zertifikatekurse zurückzuführen. Preisbereinigt sank der Open Interest leicht um 268 Mio. Euro bzw. 0,3 Prozent.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Oktober** auf **101,8 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** blieb im Oktober unverändert. Während auf die Anlageprodukte 98,8 Prozent entfielen, hatten die Hebelprodukte einen Anteil von 1,2 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Differenziert nach Produktkategorien konzentrierte sich im Oktober wie schon in den Vormonaten der Großteil des ausstehenden Volumens auf Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz. Mit 67,7 Prozent waren zwei Drittel des Open Interest in Produkte dieser Kategorie investiert. 20,5 Prozent entfielen auf **Kapitalschutz-Zertifikate**, deren ausstehendes Volumen ganz leicht um 0,1 Prozent bzw. 24 Mio. Euro zurückging. Der Open Interest von **Strukturierten An-**

INHALT

Marktvolumen seit Oktober 2011	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen Oktober | 2011

- Der Zertifikatemarkt in Deutschland lag im Oktober leicht im Plus. Der Open Interest stieg um 1,3 Prozent bzw. 1,2 Mrd. Euro. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich auf 101,8 Mrd. Euro.
- Die Anlageprodukte hatten einen Anteil am Gesamtvolumen von 98,8 Prozent, während auf Hebelprodukte 1,2 Prozent entfielen.
- Mit 67,7 Prozent waren Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz die mit Abstand beliebteste Produktkategorie bei den Anlageprodukten. 47,2 Prozent entfielen auf Strukturierte Anleihen und 20,5 Prozent auf Kapitalschutz-Zertifikate.
- Bei den Basiswerten der Anlageprodukte dominierten Zinsen mit 51,9 Prozent, gefolgt von Indizes mit 24,0 Prozent und Aktien mit 21,1 Prozent.

leihen erhöhte sich hingegen um 0,7 Prozent bzw. 315 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 47,2 Prozent.

Aktienanleihen konnten im Oktober am deutlichsten zulegen. Hier stieg das Marktvolumen um 7,7 Prozent bzw. 292 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen steigerte sich entsprechend um 0,3 Prozentpunkte auf 4,5 Prozent.

Das Volumen der **Discount-Zertifikate** erhöhte sich um 1,4 Prozent und damit um 88 Mio. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen belief sich wie im Vormonat auf 7,0 Prozent.

Der Open Interest der **Express-Zertifikate** wuchs um 5,4 Prozent und damit um 315 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte erhöhte sich auf 6,9 Prozent.

Die Kategorie der **Bonus-Zertifikate** legte im Oktober stark zu. Der Open Interest stieg um 6,9 Prozent bzw. 211 Mio. Euro. Entsprechend erhöhte sich der Anteil der Bonus-Zertifikate am Gesamtvolumen von 3,4 auf 3,6 Prozent im Berichtsmonat.

Index- und Partizipations-Zertifikate verloren hingegen 3,1 Prozent bzw. 155 Mio. Euro. Damit hatten diese Produkte einen Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate von 5,4 Prozent.

Das Marktvolumen der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** ging um 6,1 Prozent bzw. 10 Mio. Euro zurück. Aufgrund ihres geringen Anteils von weiterhin 0,2 Prozent am

Gesamtvolumen der Anlageprodukte war dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum von Bedeutung.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Wie Anlageprodukte legten auch Hebelprodukte im Berichtsmonat an Volumen zu. Ihr Open Interest stieg um insgesamt 6,3 Prozent bzw. 66 Mio. Euro. Bei den **Optionsscheinen** verringerte sich das Volumen um 2,0 Prozent bzw. 13 Mio. Euro.

Somit verschob sich das Anteilsverhältnis zu Gunsten von **Knock-Out Produkten**, die nun einen Anteil von 43,1 Prozent aufweisen. Im Vergleich zum Vormonat wuchsen sie um 19 Prozent bzw. 79 Mio. Euro.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Gerade in volatilen Marktphasen sind festverzinsliche Wertpapiere bei den Anlegern besonders beliebt. Entsprechend stieg das Marktvolumen der **Anlagezertifikate mit Zinsen als Basiswert** im Oktober um 1,1 Prozent und damit um 513 Mio. Euro. Mit 51,9 Prozent entfiel gut die Hälfte des Anlagevolumens auf Zinsprodukte.

Auf die zweitgrößte Anlageklasse, Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert**, entfielen im Oktober 24,0 Prozent. In diesem Segment stieg das Marktvolumen um 1,6 Prozent bzw. 335 Mio. Euro. ▶▶

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt

Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel. +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Deutlicher konnten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert** zulegen. Ihr Marktvolumen erhöhte sich um 2,9 Prozent bzw. 539 Mio. Euro hinzu. Dies führte zu einer leichten Steigerung ihres Anteils um 0,3 Prozentpunkte auf 21,1 Prozent.

Mit einem unveränderten Anteil von 1,5 Prozent am Gesamtvolumen sind Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert** weiterhin abgeschlagen. Gleichwohl erhöhte sich ihr Open Interest um 5,9 Prozent also 78 Mio. Euro.

Das Marktvolumen der Anlagezertifikate mit **Fonds als Basiswert** verringerte sich im Oktober um 21,4 Prozent bzw. 333 Mio. Euro. Ihr Gesamtanteil betrug 1,3 Prozent.

Anlageprodukte mit **Währungen als Basiswert** spielten mit Blick auf die Gesamtentwicklung der Anlagezertifikate keine Rolle. Das Marktvolumen der Währungsprodukte erhöhte sich zwar im Berichtsmonat um 2,4 Prozent bzw. 1 Mio. Euro. Ihr Anteil an den Anlageprodukten betrug wie im Vormonat lediglich 0,1 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Aufgrund der unterschiedlichen Entwicklung von Optionscheinen und Knock-Out Produkten verschoben sich auch die Anteile der jeweiligen Basiswerte. Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** blieben mit einem Anteil von 36,7 Prozent die größte Basiswertklasse. Im Vergleich zum Vormonat ging das Marktvolumen jedoch um 0,7 Prozent bzw. 3 Mio. Euro zurück.

Durch einen Anstieg um 10,7 Prozent bzw. 37 Mio. Euro vergrößerten **Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert** ihren Anteil von 33,2 auf 34,6 Prozent.

Ähnlich sah das Bild bei den Hebelprodukten mit **Rohstoffen als Basiswert** aus. Der Open Interest stieg um 15,4 Prozent und damit um 34 Mio. Euro. Dadurch erhöhte sich auch ihr Anteil von 21,2 Prozent im September auf 23,0 Prozent im Oktober.

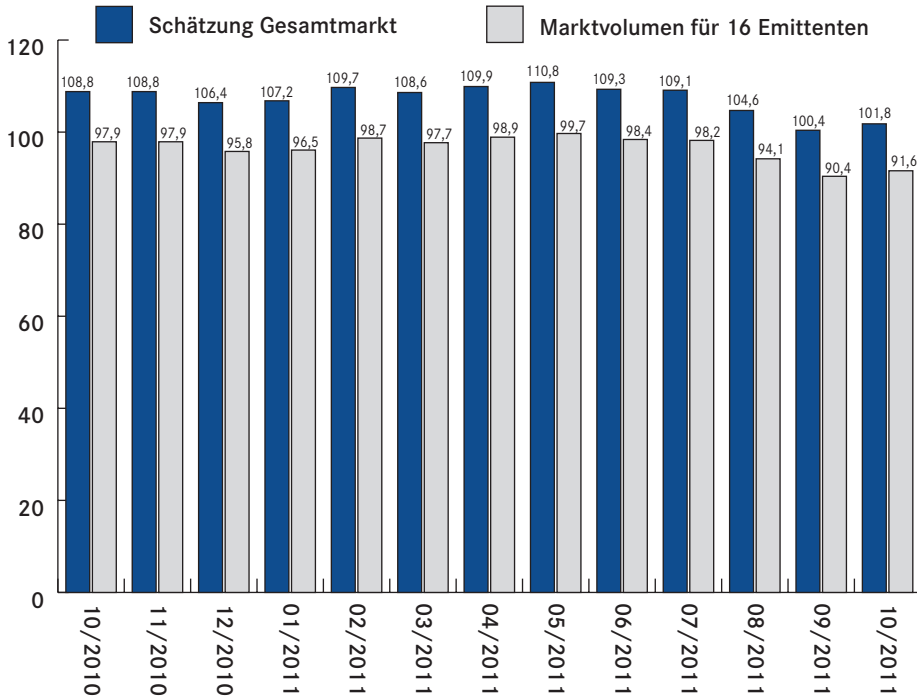
Hebelpapiere mit **Währungen als Basiswert** blieben wie im Vormonat die viertgrößte Basiswertklasse bei den He-

belprodukten. Insgesamt waren im Oktober 4,5 Prozent des Open Interest in dieser Anlageklasse investiert. Im Vergleich zum Vormonat ging das Volumen um 4,5 Prozent und damit 2 Mio. Euro zurück.

Auch das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** reduzierte sich im Oktober um 1,9 Prozent bzw. 244 Tsd. Euro. Damit waren nur 1,2 Prozent des Volumens von Hebelzertifikaten in Zins-Produkte investiert.

Hebelprodukte mit **Fonds als Basiswert** spielten im Oktober aufgrund ihres verschwindend geringen Anteils kaum eine Rolle. In dieser Anlageklasse waren im Oktober gerade einmal 142 Tsd. Euro investiert. Mit 70,8 Prozent bzw. 59 Tsd. Euro legten sie zwar sehr stark zu, was jedoch aufgrund ihres geringen Anteils kaum Auswirkungen auf die Gesamtentwicklung hatte. ■

Marktvolumen seit Oktober 2010



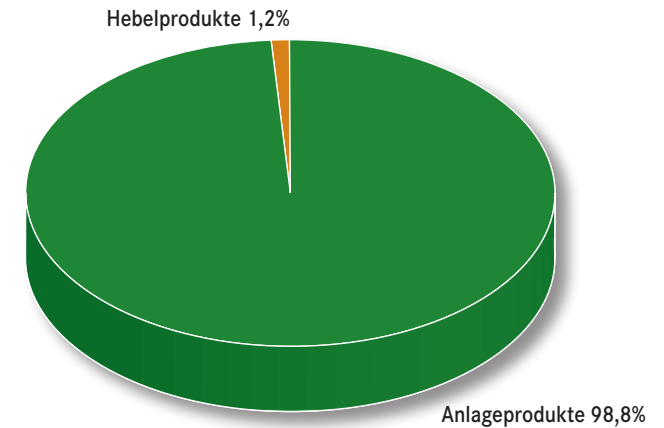
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.10.2011

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte	90.475.061	98,8%
Hebelprodukte	1.116.303	1,2%
Derivative Wertpapiere gesamt	91.591.364	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.10.2011

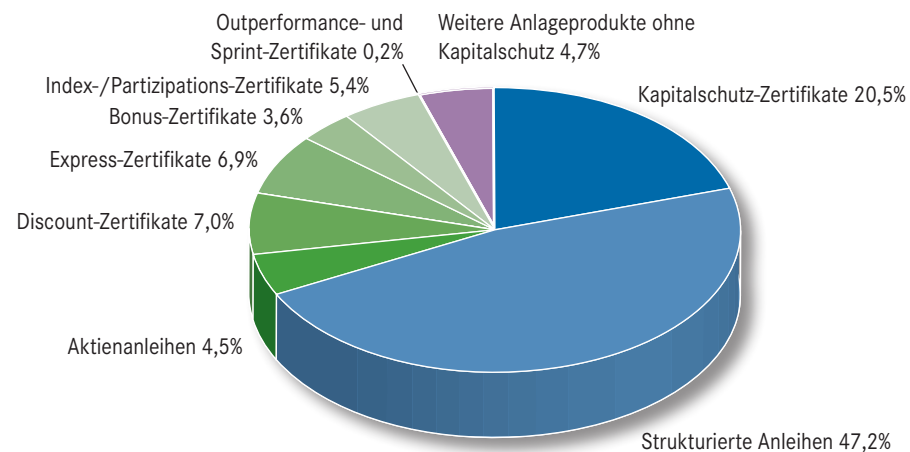


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.10.2011

Produktkategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	18.538.536	20,5%
Strukturierte Anleihen	42.741.185	47,2%
Aktienanleihen	4.077.490	4,5%
Discount-Zertifikate	6.359.954	7,0%
Express-Zertifikate	6.201.730	6,9%
Bonus-Zertifikate	3.278.571	3,6%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.842.546	5,4%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	149.362	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	4.285.686	4,7%
Anlageprodukte gesamt	90.475.061	98,8%
Optionsscheine	634.737	56,9%
Knock-Out Produkte	481.567	43,1%
Hebelprodukte gesamt	1.116.303	1,2%
Gesamt	91.591.364	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.10.2011

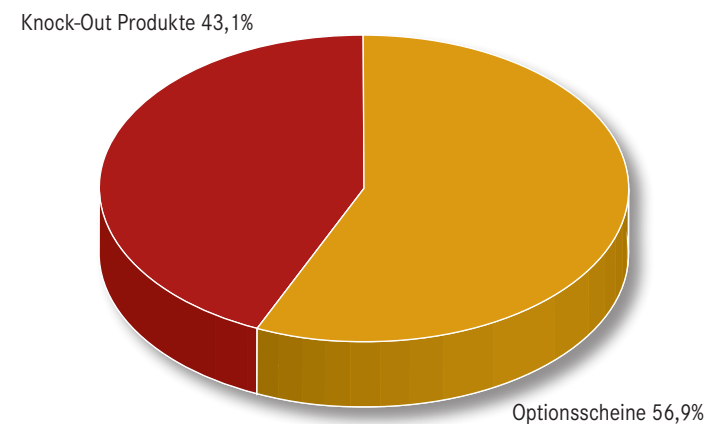


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum 31.10.2011

Produktkategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	-23.740	-0,1%
Strukturierte Anleihen	314.890	0,7%
Aktienanleihen	291.718	7,7%
Discount-Zertifikate	88.005	1,4%
Express-Zertifikate	315.196	5,4%
Bonus-Zertifikate	210.578	6,9%
Index- / Partizipations-Zertifikate	-154.902	-3,1%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	-9.625	-6,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	100.220	2,4%
Anlageprodukte gesamt	1.132.339	1,3%
Optionsscheine	-12.637	-2,0%
Knock-Out Produkte	78.738	19,5%
Hebelprodukte gesamt	66.101	6,3%
Gesamt	1.198.440	1,3%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.10.2011



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.10.2011

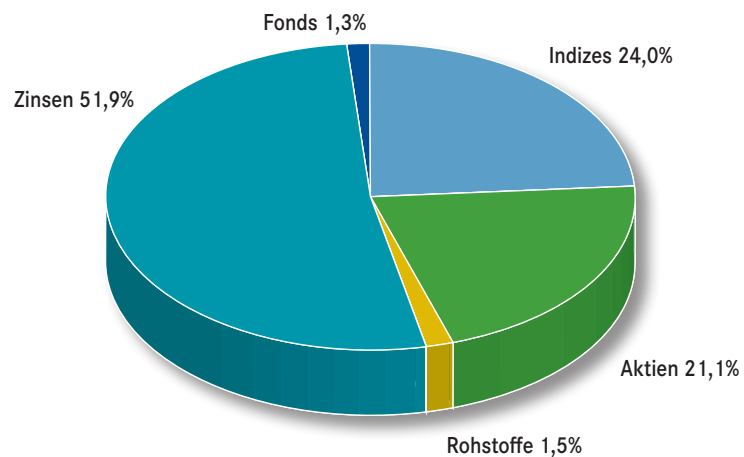
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	21.750.963	24,0%	20.831.174	23,4%	62.627	22,7%
Aktien	19.118.917	21,1%	18.484.894	20,8%	207.229	75,2%
Rohstoffe	1.390.692	1,5%	1.329.350	1,5%	3.062	1,1%
Währungen	49.009	0,1%	49.149	0,1%	83	0,0%
Zinsen	46.944.532	51,9%	46.999.992	52,9%	2.355	0,9%
Fonds	1.220.949	1,3%	1.232.063	1,4%	223	0,1%
Zwischensumme	90.475.061	98,8%	88.926.622	98,7%	275.579	46,7%
Hebelprodukte						
Indizes	409.673	36,7%	513.546	42,8%	76.998	24,5%
Aktien	385.785	34,6%	369.827	30,9%	182.393	57,9%
Rohstoffe	257.119	23,0%	245.870	20,5%	28.465	9,0%
Währungen	50.674	4,5%	57.812	4,8%	25.230	8,0%
Zinsen	12.910	1,2%	11.608	1,0%	1.603	0,5%
Fonds	142	0,0%	111	0,0%	65	0,0%
Zwischensumme	1.116.303	1,2%	1.198.774	1,3%	314.754	53,3%
Gesamt	91.591.364	100,0%	90.125.396	100,0%	590.333	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.10.2011 x Preis vom 30.09.2011

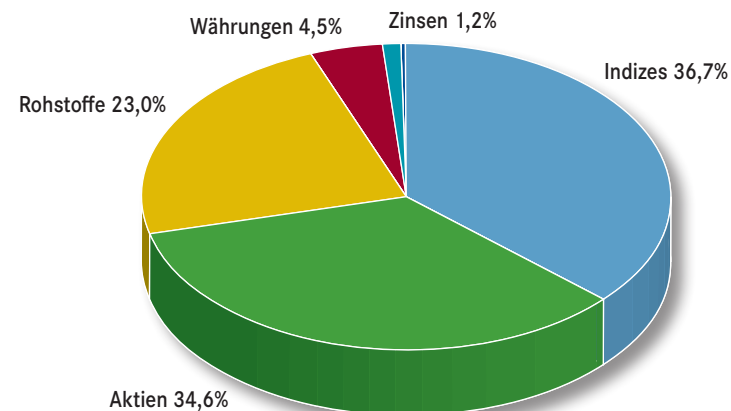
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum 31.10.2011

Basiswert	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	335.040	1,6%	-584.749	-2,7%	4,3%
Aktien	538.692	2,9%	-95.331	-0,5%	3,4%
Rohstoffe	77.911	5,9%	16.569	1,3%	4,7%
Währungen	1.136	2,4%	1.276	2,7%	-0,3%
Zinsen	512.544	1,1%	568.004	1,2%	-0,1%
Fonds	-332.983	-21,4%	-321.869	-20,7%	-0,7%
Zwischensumme	1.132.339	1,3%	-416.099	-0,5%	1,7%
Hebelprodukte					
Indizes	-3.059	-0,7%	100.814	24,4%	-25,2%
Aktien	37.318	10,7%	21.361	6,1%	4,6%
Rohstoffe	34.394	15,4%	23.145	10,4%	5,1%
Währungen	-2.368	-4,5%	4.770	9,0%	-13,5%
Zinsen	-244	-1,9%	-1.545	-11,7%	9,9%
Fonds	59	70,8%	28	33,7%	37,1%
Zwischensumme	66.101	6,3%	148.572	14,1%	-7,9%
Gesamt	1.198.440	1,3%	-267.528	-0,3%	1,6%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.10.2011



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.10.2011



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Oktober 2011) erlaubt.